



Islandmohn



Das Kirchlein von Búðir



Kunst in der Natur – Basaltsäulen

Die Reise spannt den Bogen zwischen der geologischen Entstehung der jungen Landschaftsformen und deren künstlerischer Verarbeitung in der isländischen Malerei, Literatur, Architektur und Musik. Durch die persönlichen Kontakte des Reiseleiters erhalten wir exklusive Einblicke in das Leben der Isländer und sind bei einem Hauskonzert zu Gast. Diese Reise eignet sich für kunstbegeisterte Naturfreunde, die gerne abseits der üblichen Routen unterwegs sind, sowie auch für Reisende, die Island bereits kennen.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Di): Willkommen im Norden

Flug nach Keflavik, wo wir am Nachmittag ankommen und auf der Fahrt in die Hauptstadt einen ersten Eindruck der Naturschönheiten dieser Insel erhalten. 2 Nächte in Reykjavik.

2. Tag (Mi): Thingvellir-Nationalpark

Wir fahren an den Thingvallavatn, den grössten Binnensee der Insel. Historisch bedeutend in der Thingplatz, wo vom 10. - 18. Jh. Parlamentsversammlungen stattfanden. Geologisch interessant ist die von Spalten geprägte Schlucht Allmannagjá. Wir besuchen den «warmen See» Laugarvatn und auf der Rückfahrt das Geothermie-Kraftwerk Hellisheiði.

3. Tag (Do): Fjorde und Vulkane

Unsere Fahrt führt unter dem Fjord Hvalfjörður hindurch auf die vulkanisch geprägte Snæfellsnes-Halbinsel. 2 Übernachtungen in Búðir.

4. Tag (Fr): Die Snæfellsnes-Halbinsel

Der Tag ist der Erkundung der Halbinsel gewidmet. Wir besuchen die bizarre Felsküste mit Vogelkolonien, die malerischen Fischerdörfer an der Nordküste und haben Gelegenheit für ein Bad im traditionellen «Heissen Topf».

5. Tag (Sa): Heisse Quellen und Steinhauerkunst

Wir fahren ins «dampfende Tal» Reykholtsdalur, wo seit Jahrhunderten die Erdwärme genutzt wird, und besuchen den Pfarrhof Reykholt, wo im 13. Jh. Snorri Sturluson (Verfasser der Edda) lebte. Danach machen wir beim Bildhauer Páll Guðmundsson und an den Wasserfällen von Hraunfossar halt. 3 Nächte in Flúðir.

6. Tag (So): Geysire und Thermalwasser

Wir besuchen den «goldenen Wasserfall» Gullfoss und den berühmten Geysir im Haukadalur. Im Zentrum des geothermischen Gemüseanbaus, Reykholt, werden wir zum Mittagessen erwartet. Auf der Rückfahrt Halt beim ältesten Thermalbad der Insel, Gamla Laugin.

7. Tag (Mo): Westmännerinseln

Dieser Tagesausflug führt auf die südlich gelegenen Inseln. Nach der Überfahrt mit der Fähre besuchen wir die Vogelfelsen und das Museum über den Vulkanausbruch von 1973. Am Abend schliessen wir den Tag mit einem Hummerschmaus an der Südküste in Stokkseyri ab.

8. Tag (Di): Abwechslungsreiche Südküste

An der Südküste besuchen wir das Geozentrum in Hvolsvöllur und den Gletscherfluss Markarfljót mit seinem ausgedehnten Sandergebiet. Eindrücklich ist der mächtige Seljalandsfoss, der am Fusse des Vulkanes Eyjafjallajökull liegt. Seine Ascheneruptionen legten 2010 den Flugverkehr in Europa lahm. Rückfahrt in die Hauptstadt. 5 Übernachtungen in Reykjavik.

9. Tag (Mi): Reykjaviker Geschichten

Zu Fuss lernen wir die Altstadt von Reykjavik kennen. Im Museum 871±2 erfahren wir anhand archäologischer Funde Interessantes über die Gründerzeit. Nach der Besichtigung des Kulturzentrums Harpa direkt am Meer steht der Nachmittag zur freien Verfügung.

10. Tag (Do): Kunstlandschaft Reykjaviks

Im Kunstmuseum Kjarvalsstaðir geniessen wir die Werke von J.S. Kjarval, einem der bedeutendsten isländischen Landschaftsmaler des 20. Jh. Im Nationalmuseum besuchen wir die sehenswerte Ausstellung über 1200 Jahre Kultur und Gesellschaft in Island. Ein exklusives Hauskonzert des «Duo Stemma», das uns in die Mystik der isländischen Märchen und Volkslieder entführt, schliesst diesen Tag stimmungsvoll ab.

11. Tag (Fr): Landschaft im Wandel

Fahrt durch die Halbinsel Reykjanes zu den jüngsten Vulkanausbrüchen auf Island am Fagradalsfjall. Besuch der brodelnden Schlammquellen und Solfataren von Krysuvik. Abends fakultativ Konzert-Besuch in der Harpa.

12. Tag (Sa): Wahrzeichen Reykjaviks

Die zeitgenössische Kunst lernen wir im Erró-Museum kennen. Anschliessend spazieren wir zur 5-schiffigen Basilika Hallgrímskirkja. Im Innern erwarten uns gotische Elemente mit Kreuzrippengewölbe und Spitzbogenfenster. Ausssen fallen die Betonpfeiler auf, die das gängige Motiv der Basaltsäulen in der isländischen Landschaft aufnehmen. Wir werden zu einem Extrakonzert auf der grossen Orgel der Kirche erwartet. Der Nachmittag steht für Einkäufe und Besichtigungen in Eigenregie zur Verfügung.

13. Tag (So): Abschied von Island

Früh Morgens Rückflug nach Zürich, wo wir am Nachmittag ankommen.

KONZEPT & LEITUNG:

Dr. sc. nat. Beat Rick



Beat Rick bereist Island regelmässig seit über 30 Jahren und hat für rhz reisen bereits mehrere Studienreisen in Island, Frankreich, Deutschland und Schottland erfolgreich entwickelt und durchgeführt. Er arbeitet hauptberuflich als Ingenieurgeologe in einem renommierten Geologiebüro in Zürich. Sein persönliches Beziehungsnetz in Island, das er bei seinen vielen Reisen auf der Insel aufgebaut hat, ermöglicht uns einmalige Begegnungen und Kontakte.

HINWEIS

Aufgrund einer Flugplanänderung nach Redaktionsschluss weichen Reisedaten, Programm am 1. & 2. Tag sowie der Preis vom Katalog ab.



13 REISETAGE

14.05. – 26.05.2024 (Dienstag bis Sonntag)

PREISE

ab / bis Zürich

Einzelzimmerzuschlag

Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 18

Fr. 8630.–

Fr. 1290.–

LEISTUNGEN

- Flüge Zürich – Reykjavik – Zürich
- Bequemer Bus, alle Eintritte und Führungen
- Hauskonzert und Orgelkonzert
- Gute Mittelklassehotels
- Täglich Frühstück, 14 Hauptmahlzeiten
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation